

**MEN-**

**SCHEN**

**MENSCHENTIERE**

*Exposé*

**TIERE**



**LILLY GOLLACKNER**

*April 2024*

# MENSCHEN- MENSCHENTIERE TIERE

Exposé

## FORMAT

Dramedy-Mini-Serie, 6-teilig, je 25 Minuten.

## INHALT

Alex ist Redakteurin bei einer kleinen Filmfirma, die sich auf die Zulieferung von Wissenschaftsbeiträgen spezialisiert hat. Sie hat sich bewährt, hat sogar einen „Adler“ für ihre Beiträge bekommen – und jetzt ist es für sie relativ klar, dass sie die Nachfolgerin werden wird vom Leiter der Abteilung „Tierdokumentation“, der gerade in Pension geht. Doch nein: Es wird ihr jüngerer (und wesentlich unerfahrener) Kollege Sascha. Als sie vom Firmenchef wutentbrannt wissen will, warum nicht sie, wird ihr erklärt, dass sie zwar kompetent sei, aber man merke, dass sie immer im Team arbeiten müsse (ihr fehle das „Einzelkämpfer-Gen“), und das sei in einer Führungsposition wirklich wichtig. Außerdem habe Sascha gute Kontakte zu britischen Firmen („Welche britischen Firmen?!“ – „Na, englische. Commonwealth. Die ganz großen Dinger.“ „Du meinst die eine Austauschstudentin, mit der er schläft?“ „(lacht) Sascha, dieser Hengst.“) Es gäbe auch einige Kollegen, die hätten Probleme mit ihrem resoluten Auftreten. Und dann sei sie ja auch noch Mutter. Möchte sie das wirklich, die vielen Abendtermine? Wie viel Zeit hätte sie da überhaupt für den Job? Stabilität sei das Um und Auf in der Branche der Tierdokumentationen.

Mit dem Wechsel des Abteilungsleiters kommt noch etwas anderes auf die Firma hinzu: Sie haben die Chance, das erste Mal einen Kinofilm zu machen. „Matti“, der Investor und Geschäftsführer, hat ein extra Budget dafür freigemacht. Sascha wird dieses Projekt leiten, Alex soll seine Assistentin werden.

Die Szenen, die Alex erlebt, werden immer unterbrochen von Szenen der Tierdokus, an denen ihre Firma gerade arbeitet.

*„Die Wüstenrennmaus-Weibchen zeichnen sich dadurch aus, dass sie bei Gefahr blitzartig in ihre Höhlen zurückkehren. Das körperlich stärkere Männchen bleibt vor der Höhle und beschützt seine Familie.“ „Gefahr ist im Anzug! Das wittert die Löwin. Im Steppengras versucht sie, sich unsichtbar zu machen.“ usw.*

Alex erkennt, dass sie den patriarchalen Strukturen in ihrer Firma nicht entkommen kann – und dass die Off-Texte der Tierdokus dieses Weltbild reproduzieren und reproduzieren. Deshalb beginnt sie einen subtilen Krieg: Sie ändert die Geschichten in den Tierbeiträgen – sie ändert damit die Sicht auf die Welt. Das bleibt in der Firma vorerst unbemerkt, denn die große Doku nimmt alle Aufmerksamkeit in Anspruch. Alex kämpft sich durch den Alltag – bis sich plötzlich alles zu drehen scheint, denn der Geschäftsführer macht ihr klar, dass er doch sie gerne an der Spitze des Unternehmens hätte. Ob er das auch noch will, wenn er bemerkt, dass sie den Text der großen Doku geändert hat? Bei der Premiere des Films kommt es zum Showdown.

## WAS IST ES?

Humorvolle Aufarbeitung der biologistischen Sicht, dass Frauen im Job einfach natürliche Nachteile hätten aufgrund ihrer Gene und ihrer Gebärfähigkeit. Stilmittel, um in die Überzeichnung zu kommen: Naturdokus mit ihren Sprechertexten. Als roter Faden ziehen sich Alltagsszenen durch, die strukturellen Sexismus aufzeigen: Hinweise auf die unpassende Kleidung, sexistische Witze bei Sitzungen, oder Männer, die ungefragt beim Einparken helfen. Und und und. Alex ist unsere Identifikationsfigur, die sich zwischen Fassungslosigkeit, Rebellion und Resignation bewegt.

## LOOK & FEEL

Von der Gestaltung stelle ich es mir ähnlich vor wie die schwedische Miniserie „Liebe & Anarchie“, die sehr einfach daherkommt, Kamera auf der Schulter, wenige Schauplätze, nah dran. Tempo und Musik sollen die Geschichte bestimmen, freche Schnitte und überzeichnete Slapstick-Momente geben der Tiefe den nötigen Humor, um gerne dranzubleiben, wenn's wehtut.

## FIGUREN

**Alex**, 39-jährige TV-Redakteurin, Hauptfigur. Mutter einer 7-jährigen. Im Umgang sehr direkt, wird manchmal als hart und unweiblich empfunden.

**Robert** (42), Alexs Partner und Vater ihres Kindes. Arbeitet bei einer Computerfirma. Ein moderner Mann, der die Aufgaben teilt und sich ums Kind kümmert. Er verdient weniger als Alex.

**Alina** (7) Tochter. Liebt Prinzessinnen und Star Wars. Das schließt sich für sie nicht aus.

**Sascha** (27) – Kollege von Alex, noch nicht lang dabei, klassischer „Performer“. Ein Feschak, der gerne reist und großes Charisma hat. Er ist Alex größter Konkurrent in der Firma.

**Ingrid** (26) – eine liebe, schüchterne Redakteurin

**Jessie** (33) – Sexbombe aus der anderen Abteilung („Berge und Wandern“)

**Arno** (52) – Kollege von Alex, vom alten Schlag. Verbündet sich aber mit ihr, weil er genauso sauer ist, dass er nicht Abteilungsleiter geworden ist.

**Sigi** (48) – Chef der Produktionsfirma. Sportlicher Typ, der gerne „Kumpel“ der Leute ist, bei Widerspruch aber explodiert.

**Tanja** (50) – Sekretärin von Sigi. Sieht alles. Kann dich mit Blicken töten.

**Andi** (29) – Cutter. Kifft gerne, redet wenig.

**Harald** (28) – Webadmin der Firma. Er und Andi hängen gerne ab und zeigen sich Dinge am Computer.

**Stefan** (36) – Kollege von Alex, Typ Mitläufer

**Matti** (58) – Der große Investor, dem die Produktionsfirma und noch viele andere gehören. Lebt den Großteil des Jahres in den USA, kommt aber aus Tirol. Cosmopolit mit überzeichneten österreichischen Wurzeln. (Groß geworden mit Prosecco in Dosen, mit dem Spruch: „Prosecco in der Dose – Öffnet jede Hose“)

**Die Oma** (77) – Mutter von Alex. Zeichnet sich aus durch „besorgtes“ Nachfragen, was zwischen den Zeilen immer Kritik an Alex Form zu leben ist.

## FOLGE 1: „DIE BRUNFTZEIT DER GÄMSEN“

Etablierung der Geschichte und der Figuren: Alex bekommt die Beförderung nicht, sondern ihr Chef Sigi gibt sie dem jüngeren Kollegen Sascha. Sie will kündigen und sich was Neues suchen, doch das geht nicht: Ihr Mann Robert wird überraschend gekündigt. Sie ist ab jetzt die „Breadwinnerin“ der Familie. – Der Beitrag, an dem sie arbeitet: Gämsen, die umeinander werben, sich bekämpfen und schlussendlich zur Paarung kommen.

## FOLGE 2: „RIVALEN DER STEPPE“

Arbeitsalltag zwischen Sascha und Alex. Der alte Kollege Arno schlägt sich auf ihre Seite. Ein Putschversuch, der misslingt. Und die Konflikte mit ihrer Tochter Alina kommen hoch. Alex beginnt, die Sprechertexte ihrer Tierbeiträge zu verändern. – Der Beitrag, an dem sie arbeitet: Kojoten, Bisons und Wölfe in der nordamerikanischen Steppe, die sich gegenseitig an den Kragen gehen.



### **FOLGE 3: „KÖNIGINNEN IM EIS“**

Die Arbeit am großen Film geht weiter, mit vielen Reibereien. Chef Sigi beschließt, nach einem sehr emotionalen Mitarbeiterinnengespräch mit Alex („Keine Chance, hier irgendwie aufzusteigen!!“), sie in eine Trainingsprogramm für Frauen zu schicken. „Leichter Aufstieg, bessere Chancen“ heißt es. Dort werden ihr Schminktipp gegeben, außerdem will die Vortragende ihre eigene Handtaschenkollektion bewerben. Auch Robert geht währenddessen zu Bewerbungsgesprächen. Alex beginnt nun auch, den Sprechertext für den Kinofilm zu manipulieren. – Der Beitrag, an dem sie arbeitet: Goldschopfpinguine, wo die Männchen brüten und die Weibchen auf die Jagd gehen.

### **FOLGE 4: „KINDERSEGEN IN DER SERENGETI“**

Alex befürchtet, schwanger zu sein. Als sie Robert davon erzählt, ist er hocherfreut: Er hat einen neuen Job, viel besseres Gehalt. Sie könnte jetzt problemlos kündigen und bei den Kindern zuhause bleiben. Alex will das nicht: Für die Doku ist sie jetzt zum ersten Mal draußen mit dem Kamerateam im Nationalpark (wo sie Sascha vertritt, der gerade anderes zu tun hat). Während Alex noch zittert, kommt Kollege Stefan mit den Neuigkeiten: Er wird Vater! Der Chef spendiert einen Sekt, alle freuen sich. Für Stefan wird sich nichts ändern. Während das Büro feiert, geht Alex aufs Klo und pinkelt auf einen Schwangerschaftstest: Negativ. – Der Beitrag, an dem sie arbeitet: Zebra-, Löwen- und Elefantenbabys.

### **FOLGE 5: „WOLF UNTER WÖLFEN“**

Sigi hat rausgefunden, dass Alex die Texte ihrer Beiträge immer öfter verändert. (Die Fernsehsender, denen sie zu liefern, haben sich beschwert.) In einem Schreikampf wirft er ihr ihren „Emanzenkrieg“ vor und dass er ernsthaft überlegt, sie zu kündigen. Dann kommt auch noch ein Anruf vom Oberboss: Matti, der Geschäftsführer, will sie unter vier Augen sprechen. Statt einer Rüge eröffnet Matti ihr, dass er vorhat, Sigi zu kündigen. „Wir haben uns das ausgerechnet. Weltweit. Frauen sind die besseren Führungskräfte. Du machst den Job jetzt statt ihm.“ Die undurchsichtige Sekretärin Tanja ist seine Spionin, und die hat ihm Alex empfohlen. Matti ist ein herablassender, frauenverachtender Arsch, der das aus reinem Kalkül macht. Alex zögert, ist in einer moralischen Zwickmühle. – Der Beitrag, an dem sie arbeitet: Das hartnäckige Gerücht, Wölfe seien Einzelgänger, obwohl sie doch in Rudeln leben.

### **FOLGE 6: „DER WILLE DER NATUR“**

Die Doku ist fertiggestellt. (Alex ist nach dem Text-Eklat vom Film abgezogen worden. Aber sie hatte mal was, vor Jahren, mit dem Sprecher der Filme. Deshalb hat sie Zugang zum Text der großen Doku.) Sascha hat den Film also alleine fertiggestellt, und stolz präsentiert er das Plakat: „Und der Himmel rot wie Blut - Die Murmeltiere der Hohen Tauern und ihre natürlichen Feinde“ Vorbereitungen zur Premiere laufen. Alex Tochter Alina macht sich hübsch, weil sie gerne hübsch sein möchte. Bei der Premiere dann Showdown mit allen: Sigi, der noch nichts von seinem Glück weiß. Matti, der ihr ein SMS schreibt, ob sie sein Angebot annimmt (und natürlich nicht da ist). Robert und Alina. Sascha auf der Bühne. Vorm Film wird von einem Star-Moderator eine Rede gehalten. Auf Sigi, auf seinen starken, „natürlichen“ Willen, etwas Gutes zu schaffen. Während des Films sagt Robert zu Alex: „Was ist das bitte für ein Bullshit“, und dieser Satz ist der Anfang eines langen, ehrlichen Gesprächs im Flüsterton der beiden. Alex möchte nicht zuhause bleiben, sie möchte auch keine weiteren Kinder. Sie möchte arbeiten. Und sie hätte ein Angebot. Dauernd hängt im Raum: Hat sie den Text verändert – und fliegt aus der Firma? (Denn das wird Matti auch nicht gut finden.) Oder hat sie nicht, und nimmt statt dessen das Angebot an? Der Film endet – sie hat nur eine Kleinigkeit im Text verändert, die auf Sascha abzielt und für den Rest unbemerkt bleibt. Und sie sendet ihr SMS an Matti: Ja. Sie wird die Firma übernehmen.

